



PRESSEMAPPE

DER NEUE ID.7 GTX UND ID.7 GTX TOURER

International Media Drive, August 2024



ID.7 GTX Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,4-16,2. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.

ID.7 GTX Tourer Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,8-16,6; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.

Inhalt

AUF DEN PUNKT

Die neuen ID.7 GTX-Modelle:
Herausragende Dynamik trifft auf große Effizienz **04**

ZENTRALE ASPEKTE

Der GTX-Antrieb im Detail **09**

Das GTX-Fahrwerk im Detail **11**

Das GTX-Exterieur im Detail **12**

Das GTX-Interieur im Detail **15**

Die GTX-Ausstattung im Detail **18**

MEDIATHEK **20**

HINWEISE **21**

Medienkontakte

Volkswagen Communications
Product Communications



Francisca Volze
Sprecherin ID.7

Tel: +49 152 22 99 74 11
francisca.volze@volkswagen.de



Philipp Dörfler
Sprecher ID.7

Tel: +49 5361 98 76 33
philipp.doerfler@volkswagen.de

Mehr auf [volkswagen-newsroom.com](https://www.volkswagen-newsroom.com)

HERAUSRAGENDE DYNAMIK TRIFFT AUF GROSSE EFFIZIENZ



ID.7 GTX Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,4–16,2. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.



AUF DEN PUNKT



GTX-Stärke

Mit 250 kW (340 PS) und einer exklusiven Ausstattung sind der ID.7 GTX¹ und ID.7 GTX Tourer² die neuen Topmodelle der ID.7 Baureihe

GTX-Effizienz

0–100 km/h-Werte von 5,4¹ und 5,5² Sekunden stehen großen WLTP-Reichweiten von bis zu 595^{1/3} und bis zu 584 km^{2/3} gegenüber

GTX-Allradantrieb

210-kW-Maschine an der Hinterachse und 80-kW-Maschine an der Vorderachse verschmelzen zum elektrischen 4MOTION-System

GTX-Insignien

Neue Stoßfänger, neue 20-Zoll-Aluräder des Typs „Skagen“ und ein individualisiertes Interieur kennzeichnen den ID.7 GTX¹ und ID.7 GTX Tourer²

GTX-Fahrdynamik

Spezifisch abgestimmtes Fahrwerk und optimierte Fahrwerksregelsysteme sorgen für faszinierend dynamische Performance

GTX-Leuchtkraft

ID.7 GTX-Modelle starten serienmäßig mit „IQ.LIGHT – LED-Matrix-Scheinwerfern“, 3D-LED-Rückleuchten und illuminierten VW-Logos

¹ ID.7 GTX – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,4–16,2. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.

² ID.7 GTX Tourer – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,8–16,6; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.



Sie sind die zwei neuen Topmodelle der ID.7 Baureihe und der Volkswagen ID. Familie:

die Limousine ID.7 GTX¹ und der Kombi ID.7 GTX Tourer². Beide Elektroautos eint ihre hochdynamische Antriebsperformance. Jeweils eine E-Maschine an der Vorder- und Hinterachse verschmelzen an Bord des ID.7 GTX¹ und ID.7 GTX Tourer² zum elektrischen 4MOTION-Allradantrieb. Systemleistung: 250 kW (340 PS). Keine andere Limousine und kein anderer Kombi von Volkswagen bietet aktuell eine höhere Leistung. Für den ID.7 GTX Tourer² gilt zudem, dass er der stärkste aller jemals gebauten Volkswagen Kombis ist. In nur 5,5 Sekunden lässt er die 100-km/h-Marke hinter sich. Noch einen Hauch schneller erledigt die Limousine den Sprintklassiker: 5,4 Sekunden. Den faszinierenden Charakter beider GTX-Modelle prägt besonders der spürbare Punch, mit dem die volle Leistung von einer Sekunde auf die andere zur Verfügung steht. GTX-Details wie eigenständige Stoßfänger und Sitze kennzeichnen indes das Ex- und Interieur. Deutlich erweitert wurde die Serienausstattung⁴: Zu den GTX-Umfängen gehören neue 20-Zoll-Aluräder des Typs „Skagen“, „IQ.LIGHT – LED-Matrix-Scheinwerfer“, 3D-LED-Rückleuchten sowie illuminierte VW-Zeichen an der Front- und Heckpartie.



Der neue ID.7 GTX¹ und ID.7 GTX Tourer² mit der 21-Zoll-Felge „Mataró“.

¹ ID.7 GTX – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,4–16,2. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.

² ID.7 GTX Tourer – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,8–16,6; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.



Dynamische Raumgleiter Mit dem ID.7 GTX¹ und ID.7 GTX Tourer² bietet Volkswagen zwei elektrische Gran Turismo an: Der Antrieb und das Fahrwerk ermöglichen eine äußerst dynamische Performance. Gleichzeitig bieten beide ID.7 einen sehr hohen Reisekomfort. Dank einer neuen 86-kWh-Batterie werden diese Parameter durch große WLTP-Reichweiten von bis zu 595 km³ (Limousine) und bis zu 584 km³ (Tourer) ergänzt. Fakt ist: Kurze Ladezeiten (maximal 200 kW Ladeleistung⁵ an DC-Säulen), die mühelose Kraft des Antriebssystems, viel Platz für den Fahrer und vier Passagiere, eine hohe Wertigkeit, sehr gute

Der neue ID.7 GTX¹.

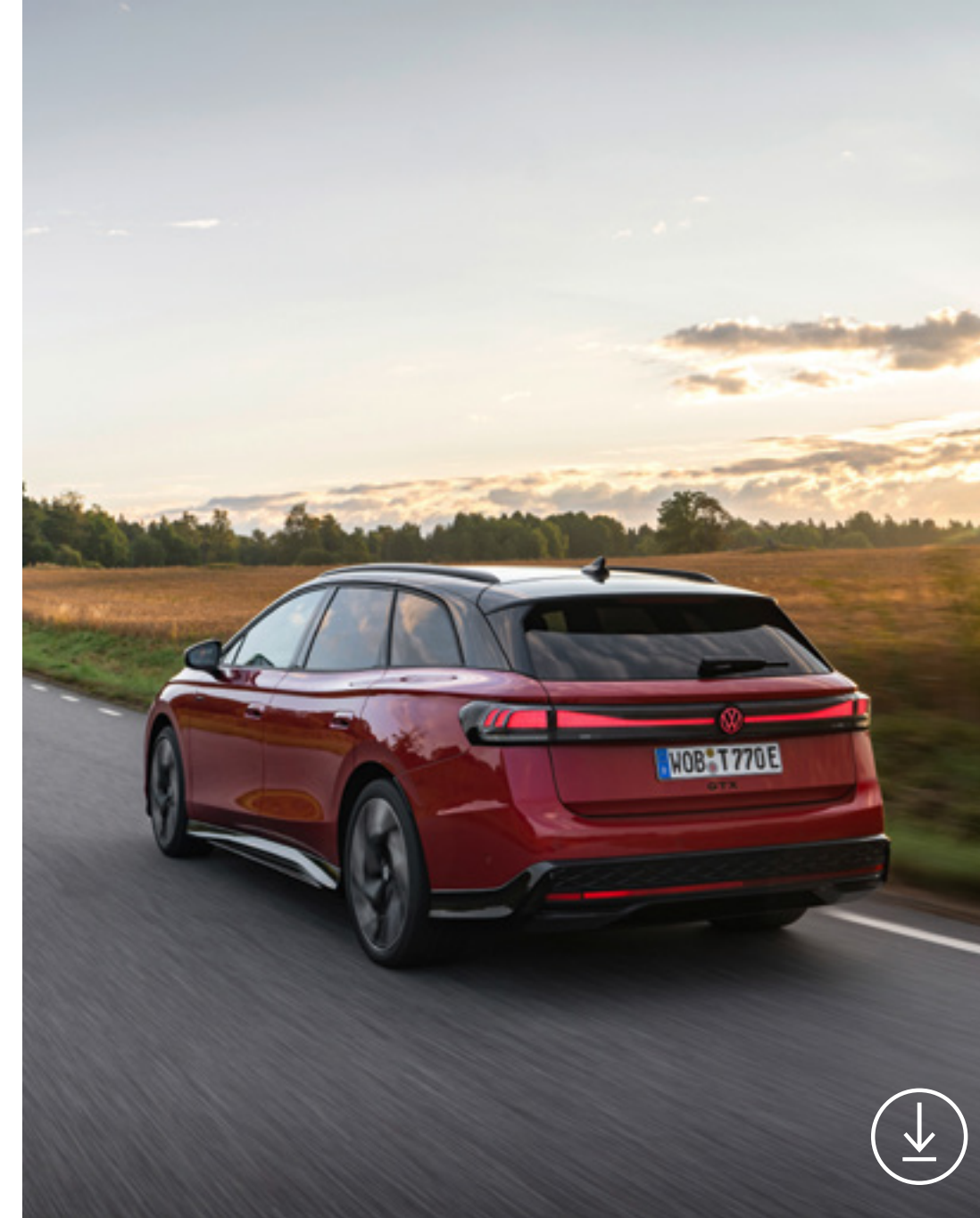


Komforteigenschaften und die großen Reichweiten machen die dynamische Limousine und den Kombi zu idealen Reisewagen – jede Menge Stauraum inklusive. Der ID.7 GTX¹ nimmt mit fünf Erwachsenen an Bord bis zu 532 Liter Gepäck auf; bis zu 605 Liter (Rücksitzbank in der Cargo-Stellung) sind es im voll besetzten ID.7 GTX Tourer².

Neues Antriebs- und Batteriesystem

An Bord der zwei ID.7 GTX-Modelle treibt eine E-Maschine mit 80 kW die Vorderachse und eine zweite Maschine mit 210 kW die Hinterachse an. Beide fusionieren zum 4MOTION-Allradantrieb. Mit Energie versorgt werden beide Maschinen über eine neue Lithium-Ionen-Batterie – die bislang größte von Volkswagen. Sie stellt, wie skizziert, einen Energiegehalt von 86 kWh (netto) zur Verfügung. Geladen wird die neue Batterie an DC-Schnellladesäulen mit bis zu 200 kW. Dank der hohen Ladeleistung ist die Batterie unter idealen Bedingungen in nur 26 Minuten wieder von 10 auf 80 Prozent geladen. Unterwegs ein schneller Espresso und dabei Energie für die letzte Etappe einer Reise aufnehmen? Klappt perfekt: Bei voller DC-Ladeleistung wird in 10 Minuten Strom für weitere 205 km³ geladen.

Eigenständiges GTX-Exterieur Die neuen ID.7 GTX-Modelle zeigen ihre Sportlichkeit auch optisch. Die Frontpartie erhielt einen



Der neue ID.7 GTX Tourer².

neuen, eigenständigen Stoßfänger im GTX-Design mit einem Wabengrill. Alle schwarzen Elemente inklusive der Seitenschweller und des ebenfalls eigenständigen unteren Bereichs des Heckstoßfängers sind in einem hochglänzenden Schwarz ausgeführt. Gleichfalls schwarz: die komplette Dachpartie der Limousine und des Kombis. Perfekt in dieses Farbschema passen die abgedunkelten Scheiben im Fond. Für die Modelle „Pro“ und „Pro S“ sind diese Exterieur-Features optional erhältlich. Exklusiv den GTX-Modellen vorbehalten ist das neue 20-Zoll-Leichtmetallserienrad des Typs „Skagen“. Ebenfalls für die GTX-

Modelle erhältlich: das neue 21-Zoll-Leichtmetallrad „Mataró“ (optional). Beide ID.7 GTX-Modelle sind, wie dargestellt, zudem mit „IQ.LIGHT – LED-Matrix-Scheinwerfern“, LED-Rückleuchten inklusive dynamischer Blinkfunktion sowie illuminierten VW-Logos in der Front- und Heckpartie ausgestattet. Das Lichtdesign wird darüber hinaus durch GTX-spezifisch designte Tagfahrlichter in der Frontpartie individualisiert.

¹ ID.7 GTX – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,4–16,2. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.

² ID.7 GTX Tourer – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,8–16,6; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.





Das rot unterlegte GTX-Zeichen in der vorderen Sitzlehne.

ist selbstverständlich auch ein besonders gut zur GTX-Ausstattung passendes Rot.

Intelligent vernetzte Systeme Generell in allen ID.7 Modellen serienmäßig sind Details wie das weiterentwickelte Augmented-Reality-Head-up-Display (die aktive Navigation eines per Apple CarPlay oder Android Auto verbundenen Mobiltelefons ist nun in die Augmented-Reality-Weganzeige integriert), „App-Connect“ Wireless für Apple CarPlay und Android Auto, der Sprachassistent IDA inklusive „ChatGPT“-Integration, eine Zwei-Zonen-Klimaautomatik, das schlüssellose Schließ- und

Startsystem „Keyless Access“ und eine Diebstahlwarnanlage. Gleichfalls Serie: Assistenzsysteme wie der Spurhalte- („Lane Assist“) und der Spurwechselassistent („Side Assist“), der neue Ausstiegswarner (Warnung beim Aussteigen vor Verkehr von hinten⁶), die Abbiege- und Ausweichunterstützung, die automatische Distanzregelung ACC, die Verkehrszeichen-erkennung, die Rückfahrkamera „Rear View“ und eine Einparkhilfe.

Optionales Assistenzpaket „IQ.DRIVE“

Optional kann das Spektrum der Assistenzsysteme über das Paket „IQ.DRIVE“ erwei-

tert werden. Es beinhaltet die neueste Version des „Travel Assist“ („Connected Travel Assist mit Online-Daten“^{7/8}) für die assistierte Quer- und Längsführung inklusive assistiertem Spurwechsel und weitere Systeme. Dazu gehören der „Park Assist Pro“⁸ für das assistierte Ein- und Ausparken, eine Remote-Funktion für das fernbediente Ein- und Ausparken via Smartphone (per „Park Assist Pro“-App)⁹, eine Memory-Funktion^{8/9} für den Parkassistenten (automatisiertes Einparken über eine Distanz von bis 50 m, automatisiertes Ausparken bis zu 25 m) sowie die 360-Grad-Umgebungsansicht „Area View“⁹.

Individualisiertes GTX-Interieur mit roten Biesen in den Armaturen, Türen und Sitzen.

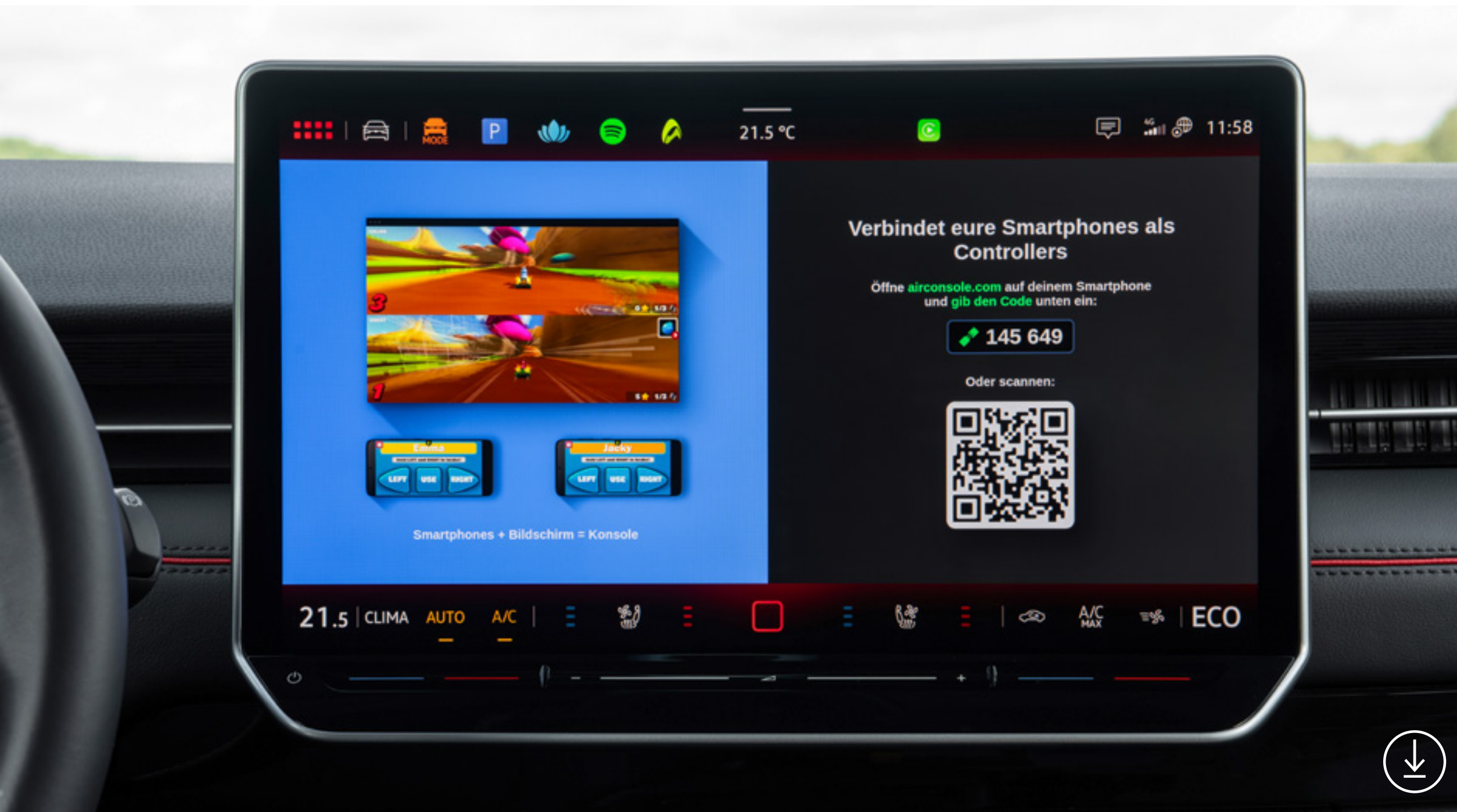
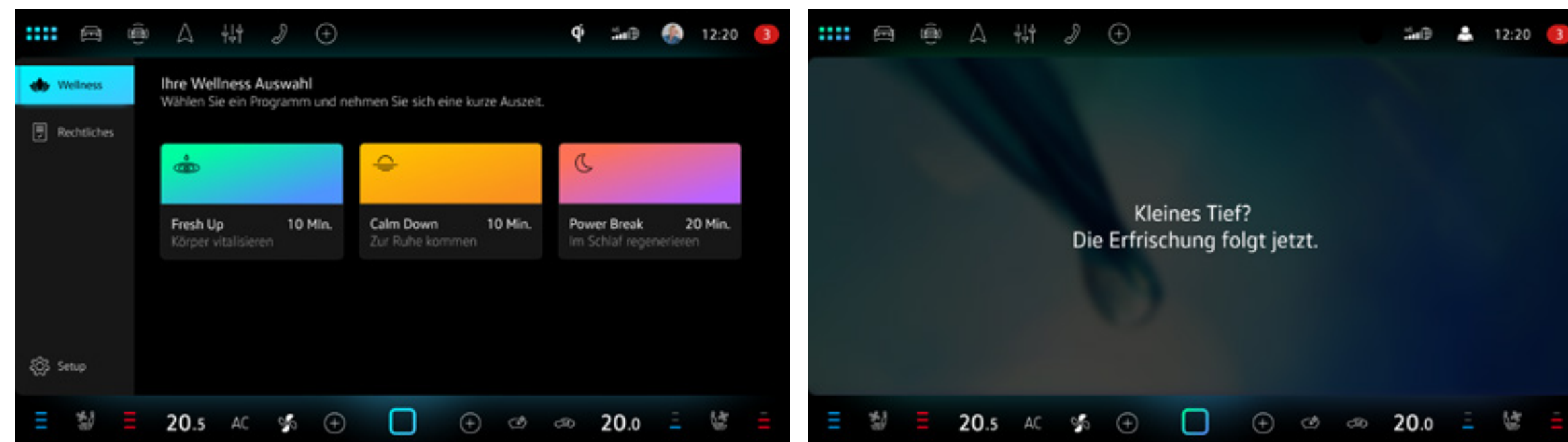


Individualisiertes GTX-Interieur Der Innenraum beider ID.7 GTX-Modelle wird durch Features wie beheizbare Sitze mit roten Kedern, Kontrastnähten sowie perforierten, rot hinterlegten GTX-Schriftzügen in den Vordersitzlehnen veredelt. Die Sitzmittelbahnen und Außenflächen sind in Stoff, die Sitzinnenwangen, der Schulterbereich und die Kopfstützen im Mikrofasermaterial „ArtVelours Eco“ ausgeführt. Ebenso GTX-spezifisch: das Multifunktionslenkrad mit einer roten Mittelspange, einer Blende mit GTX-Schriftzug und roten Ziernähten. Das Lichtdesign des GTX-Interieurs kann über eine 30-farbige Ambientebeleuchtung individualisiert werden – unter den Farbtönen

¹ ID.7 GTX – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,4–16,2. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.

² ID.7 GTX Tourer – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,8–16,6; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.



Start-Screen der Gaming-Plattform AirConsole¹¹.Die Einstellungen der Wellness In-Car App¹⁰.

Neue Apps für Wellness¹⁰ und Gaming

Neu im ID.7 Programm ist die Wellness In-Car App¹⁰. Mit ihr können über vorkonfigurierte Programme verschiedene Fahrzeugfunktionen angepasst werden, um das Wohlbefinden während der Fahrt oder bei Pausen zu optimieren. Die App nutzt dabei je nach Fahrzeugausstattung Features wie die Ambientebeleuchtung, den Sound, die Klimatisierung, das optionale Panoramadach „Smart Glas“ sowie die ausstattungsabhängige Sitzklimatisierung und Sitzmassage. Kurzweilige Unterhaltung, beispielsweise beim Laden oder einer Rast, wird die neue Gaming-Plattform AirConsole¹¹ bieten. Volkswagen erweitert hier das bereits bestehende Spektrum der Onboard-Spiele. Die Onboard-Spiele sind fest in das Infotainmentsystem installiert und werden via Touchscreen und Multifunktionslenkrad gesteuert. Die neuen Spiele der Gaming-Plattform AirConsole¹¹ werden indes online auf das Infotainmentdisplay gestreamt, das sich dabei in eine Spielekonsole verwandelt. Als Controller dient das Smartphone. Deshalb können die GTX-Reisenden mit ihren Smartphones – wie zu Hause per Spielkonsole und Controller – auch gegeneinander im Match antreten. Volkswagen plant, AirConsole¹¹ voraussichtlich ab Mitte September in den ersten europäischen Ländern zu starten. Bis zum Jahreswechsel 2024/2025 soll das Angebot um mehrere Spiele für ein noch größeres Spektrum

europäischer Länder erweitert werden. Parallel zu den Baureihen ID.7, ID.5, ID.4 und ID.3 (ab ID. Software 4.0) wird AirConsole¹¹ auch für den neuen Passat, den neuen Tiguan, den neuen Golf und den neuen Golf Variant erhältlich sein.

¹ ID.7 GTX – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,4–16,2. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.

² ID.7 GTX Tourer – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,8–16,6; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.



ZENTRALE ASPEKTE

DER GTX-ANTRIEB IM DETAIL

Elektrischer Allradantrieb Der ID.7 GTX¹ und der ID.7 GTX Tourer² sind serienmäßig mit einem elektrischen 4MOTION-Allradantrieb ausgestattet. Jeweils eine separate E-Maschine treibt dabei die Vorderachse und die Hinterachse an. Beide Maschinen zusammen stellen eine Systemleistung von 250 kW (340 PS) zur Verfügung – 40 kW (54 PS) mehr als im Fall der heckgetriebenen ID.7 Pro- und ID.7 Pro S-Modelle. Mit einer Leistung von 210 kW (286 PS) übernimmt eine Permanentmagnet-Synchronmaschine (PSM) des Typs APP550 den kraftvollen Antrieb der Hinterachse. Das PSM-System bietet einen hohen Wirkungsgrad, ist extrem effizient und stellt aus dem Stand heraus sein volles Leistungspotenzial zur Verfügung. Je nach Leistungsanforderung und Fahrsituation wird in Sekundenbruchteilen die vordere E-Maschine hinzugeschaltet. Hier handelt es sich um eine Asynchronmaschine (ASM) mit der Bezeichnung AKA150. Sie entwickelt eine Höchstleistung von 80 kW (109 PS). Im Standby-Betrieb verbraucht das ASM-System kaum Energie – eine Besonderheit der Asynchronmaschinen, die sich deshalb ideal als Zusatzantrieb eignen.

Gesteuert wird die Kraftverteilung über einen modifizierten Allradregler sowie über Eingriffe der elektronischen Differenzialsperren (XDS+). Alles zusammen führt zu einer erhöhten Fahrzeugstabilität, verbesserten Lastwechselreaktionen und schließlich zu einem Plus an Fahrspaß. Bis in den Grenzbereich hinein wurde dabei die ganzheitliche GTX-Dynamik ausgebaut und die Spreizung zwischen den einzelnen Fahrmodi – vom maximalen Komfort bis zur höchsten Sportlichkeit – vergrößert. Fakt ist zudem, dass der elektrische 4MOTION-Allradantrieb eine sehr gute Traktion und ein neutrales, sehr gut kontrollierbares Fahrverhalten ermöglicht. Darüber hinaus steigt die maximale Anhängelast (gebremst bei 8 Prozent Steigung) dank 4MOTION von 1.200 auf 1.400 kg.

GTX-Punch und GTX-Effizienz Eine Besonderheit des GTX-Antriebs ist die Steuerung der Leistungsanforderung: Anders als bei einem Verbrenner ist es beim Einsatz von E-Maschinen möglich, das Ansprechverhalten beinahe grenzenlos zu variieren. Volkswagen hat dabei im ID.7 GTX¹ und ID.7 GTX Tourer² eine Auslegung entwickelt, die zu Beginn einer Beschleunigungsphase binnen Millisekunden die maximale Systemleistung und das höchste Drehmoment des Antriebs in Vortrieb umsetzt. Solch einen schlagartigen Leistungseinsatz – den Punch – können in der Ver-



Der ID.7 GTX Tourer² in „Kings Red Metallic / Schwarz“.

brennerwelt, wenn überhaupt, nur Hochleistungssportwagen bieten. Trotz dieser Dynamik sind auch die ID.7 GTX-Modelle sehr effizient. Dank der neuen 86-kWh-Batterie kommt der ID.7 GTX¹ auf eine WLTP-Reichweite von bis zu 595 km³; im Fall des ID.7 GTX Tourer² sind es bis zu 584 km³. Möglich werden diese Werte durch WLTP-Verbräuche von 18,4 bis 16,2 kWh/100 km (Limousine) respektive 18,8 bis 16,6 kWh/100 km (Kombi). Beide GTX-Modelle werden bei 180 km/h elektronisch abgeregelt.

¹ ID.7 GTX – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,4–16,2. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.

² ID.7 GTX Tourer – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,8–16,6; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.





Der ID.7 GTX¹ in „Kings Red Metallic / Schwarz“ mit der 21-Zoll-Felge „Mataró“.

86-kWh-Batterie und 200 kW Ladeleistung

Mit Energie versorgt werden beide Maschinen über eine neue Lithium-Ionen-Batterie – die bislang größte von Volkswagen. Sie stellt einen Energiegehalt von 86 kWh (netto) zur Verfügung; der Brutto-Energiegehalt beträgt 91 kWh. Gegenüber der 77-kWh-Batterie der ID.7 Pro-Modelle ist die 86-kWh-Batterie – die auch in den neuen ID.7 Pro S-Modellen zum Einsatz kommt – unter anderem mit 13 statt 12 Zellmodulen ausgestattet. Das Batteriesystem ist in den Unterboden integriert. Im Detail besteht der Batterieaufbau aus dem Unterbodenschutz, dem umlaufenden Rahmen des Batteriegehäuses, einer hier integrierten Bodenplatte mit einem eigenen

¹ ID.7 GTX – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,4–16,2. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.

² ID.7 GTX Tourer – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,8–16,6; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.

Kühlsystem, den Zellmodulen, einem Batteriemanagementsystem, einem Zellmanagement-Controller, dem Gehäuseoberteil und einem Verbund aus Leitungen und Steckern. Geladen wird die neue Batterie an DC-Schnellladesäulen mit bis zu 200 kW – bislang betrug die höchste Ladeleistung maximal 175 kW. Von 10 auf 80 Prozent geladen ist die Batterie mit 200 kW unter idealen Bedingungen in nur 26 Minuten.

Unterwegs schneller laden Auf Reisen sorgt ein innovatives Lade- und Thermo-management dafür, dass die Batterie vor dem nächsten DC-Ladestopp konditioniert werden kann. Dank dieser elektronischen Vorbereitung werden die ID.7 GTX-Modelle auf Langstrecken mit einem oder mehreren Ladestopps so schnell wie möglich wieder mit Energie versorgt. Im Detail wird die Batterie dabei vor dem Ladestopp auf eine ideale Temperatur erwärmt, um mit maximaler Leistung geladen werden zu können. Besonders im Winter kann sich die Ladezeit dadurch um mehrere Minuten verkürzen. Bei aktiver Zielführung des optionalen Navigationssystems mit e-Routenplaner wird die Vorkonditionierung auf dem Weg zur nächsten Schnellladesäule automatisch gestartet. Ohne aktive Routenführung kann die Funktion auch manuell über das Lademenü im Infotainmentsystem aktiviert werden. Praktisch: Routen mit bis zu zehn Ladestopps

und zehn Zwischenzielen können auf dem Smartphone oder im Webportal geplant und dann an das Infotainmentsystem übertragen werden. Die Software integriert die ideal passenden Ladestopps automatisch in die Zielführung des Navigationssystems – der Fahrer muss also nicht erst die Ladepunkte suchen, sondern braucht lediglich den Vorschlägen des Infotainmentsystems zu folgen.

Rot illuminiertes VW-Zeichen.



DAS GTX-FAHRWERK IM DETAIL

Agiles Fahrwerk und präzise Lenkung

Das Grundlayout des Fahrwerks besteht aus einer MacPherson-Vorderachse und einer Fünflenker-Hinterachse. Diese Fahrwerksarchitektur wurde in den ID.7 GTX-Modellen gezielt auf die hohe Leistung des Antriebssystems abgestimmt und unter anderem mit stärkeren Stabilisatoren ausgestattet. Serienmäßig kommt zudem die sportlich ausgelegte Progressivlenkung zum Einsatz, die eine hohe Lenkpräzision sowie ein – typisch für Volkswagen – vorhersehbares Lenkverhalten bei geringem Lenkaufwand mit sich bringt. Gesteigert werden kann die Dynamik über den manuell aktivierbaren ESC-Sportmodus.

Das DCC-Fahrwerk der GTX-Modelle

Optional ist für beide ID.7 GTX-Modelle die ebenfalls modifizierte adaptive Fahrwerksregelung DCC erhältlich. Die Steuerung des DCC-Fahrwerks erfolgt über einen neu parametrisierten Fahrdynamikmanager, der eine hohe Individualisierbarkeit des Fahrverhaltens ermöglicht. Der Fahrdynamikmanager sorgt in Verbindung mit der elektronischen Differenzialsperre (XDS+), dem überarbeiteten Allradregler, dem ESC-Sportmodus sowie dem neu abgestimmten Fahrwerk für ein ausgeprägt sportliches,

aber lineares und vorhersehbares Fahrverhalten. Mit ihren spezifizierten Fahrwerkskomponenten bringen der ID.7 GTX¹ und der ID.7 GTX Tourer² die große Spreizung zwischen hohem Komfort und dynamischer Performance souverän auf die Straße. In die Fahrwerksabstimmung integriert wurden auch die serienmäßigen 20-Zoll- und optionalen 21-Zoll-Reifen. Fakt ist, dass der ID.7 GTX¹ und ID.7 GTX Tourer² ein ebenso sportliches wie präzises Fahrerlebnis auf Oberklassenniveau bieten.



Das Antriebssystem mit 86-kWh-Batterie und die Fahrwerkskomponenten des ID.7 GTX¹.

- ¹ ID.7 GTX – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,4–16,2. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.
- ² ID.7 GTX Tourer – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,8–16,6; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.



DAS GTX-EXTERIEUR IM DETAIL

Frontpartie mit GTX-Stoßfänger Die neuen ID.7 GTX-Modelle geben sich von vorn an ihrem besonders sportlich und eigenständig designten Stoßfänger zu erkennen. Links und rechts werden die Seiten der aerodynamischen Frontpartie durch neue und in diesem Fall serienmäßige Tagfahrlichtelemente be-

Der ID.7 GTX¹ mit weiß illuminiertem VW-Zeichen.



grenzt – es sind jeweils zwei aufeinanderstehende LED-Dreiecke, die zusammen wie eine Pfeilspitze wirken und fortan zu den optischen Insignien aller neuen Volkswagen GTX-Modelle gehören. In der Mitte der unteren Frontpartie ist es ein glänzend schwarzes GTX-Lüftungsgitter im Wabendesign, das beide ID.7 als GTX kennzeichnet. Der Stoßfänger ist aerodynamisch so ausgelegt, dass er einen niedrigen Luftwiderstand mit einem hohen Anpressdruck der Vorderachse verbindet. Serienmäßig sind beide ID.7 GTX mit den „IQ.LIGHT – LED-Matrix-Scheinwerfern“ inklusive „Dynamic Light Assist“ (unter anderem automatisches Dauerfernlicht, dynamisches Kurvenlicht, automatische Fahrlichtschaltung, Schlechtwetterlicht, Begrüßungsfunktion) ausgestattet. Optisch veredelt werden der ID.7 GTX¹ und ID.7 GTX Tourer² vorn zudem über das serienmäßig illuminierte VW-Logo.

Heckpartie mit GTX-Wabenelement und GTX-Diffusor In der Heckpartie beider GTX-Versionen betonen horizontale Linien die Karosseriebreite. Die dominanteste dieser Linien ist eine LED-Querspange, die nach außen bis in die umlaufenden LED-Rückleuchten hineinreicht. Die sind in den GTX-Modellen serienmäßig als individualisierbare



Der ID.7 GTX Tourer² mit rot illuminiertem VW-Zeichen.

3D-LED-Rückleuchten inklusive dynamischer Blinkfunktion ausgeführt. Rot illuminiert ist das VW-Logo. Individuelle GTX-Merkmale weisen auch die Heckpartien der zwei stärksten ID.7 auf. Hier ist es ein im unteren Bereich über die nahezu komplette Breite des Stoßfängers reichendes Wabengitter, das die Schräghecklimousine und den Kombi als GTX kennzeichnet. Nach unten hin schließt sich ein Diffusor an. Wabengitter und Diffusor werden optisch durch einen schmalen, roten Reflektorstreifen getrennt. Wie skizziert, sind alle schwarzen Elemente glänzend ausgeführt. Das gilt auch für den GTX-Schriftzug auf der Heckklappe.

¹ ID.7 GTX – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,4–16,2. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.

² ID.7 GTX Tourer – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,8–16,6; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.





Der ID.7 GTX¹ in „Kings Red Metallic / Schwarz“.

Silhouette mit neuen 20- und 21-Zoll-Felgen Optisch differenzieren sich die zwei ID.7 GTX untereinander im Exterieur in erster Linie zwischen den C- und D-Säulen voneinander – und zwar bei der Dachlinie, den Seitenscheiben sowie der Heckklappe. Stilprägend für das Design der Silhouette ist bei beiden Modellen die

Charakterlinie unterhalb der langen Fensterbrüstung mit ihrem scharfen Undercut. Sie verleiht den Seitenpartien eine kraftvolle, positive Spannung. Seitlich sind es vor allem die neu designten 20-Zoll-Leichtmetallfelgen des Typs „Skagen“, die die stärksten ID.7 sofort als GTX zu erkennen geben. Die GTX-Felge kann optional komplett in

Hochglanzschwarz bestellt werden; die serienmäßige Variante hat ebenfalls schwarze Innenflächen, aber glanzgedrehte und damit metallfarbene Außenflächen. Darüber hinaus gibt es optional das neue 21-Zoll-GTX-Leichtmetallrad „Mataró“.

- ¹ ID.7 GTX – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,4–16,2. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.
- ² ID.7 GTX Tourer – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,8–16,6; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.



Sieben Farbvarianten Als typische GTX-Farbe ist für die stärksten ID.7 Modelle das innerhalb der Baureihe neue „Kings Red Metallic“ erhältlich. Das Rot ist eine Hommage an die Lackierung des Golf GTI, da es mit Anklängen an das klassische „Tornado-rot Uni“ der Ikone neu komponiert wurde. Generell in Hochglanzschwarz ausgeführt sind bei beiden ID.7 Versionen der untere Karosseriebereich, die GTX-Schriftzüge sowie das Dach inklusive der bei den anderen Modellen im Serientrimm heller abgesetzten äußeren Dachbögen. Sprich: Das Dach ist bei allen ID.7 GTX-Versionen stets komplett in Schwarz gehalten. Gleichfalls in

Schwarz lackiert sind – das allerdings wie bei allen ID.7 – die Außenspiegelgehäuse. Alternativ zu „Kings Red Metallic“ können der ID.7 GTX¹ und ID.7 GTX Tourer² in folgenden Farben bestellt werden: „Gletscherweiß Metallic“, „Aquamarinblau Metallic“, „Stonewashed Blue Metallic“, „Scale Silver Metallic“, „Grenadillschwarz Metallic“ und „Mondsteingrau Uni“ (Serienfarbe).

Panoramadach „Smart Glas“ Beide ID.7 GTX-Versionen sind optional mit dem Panoramadach „Smart Glas“ konfigurierbar. Das transparente Dach kann über eine in das Glas integrierte PDLC-Schicht (Polymer

Dispersed Liquid Crystal) von einem auf den anderen Augenblick blickdicht oder durchsichtig geschaltet werden. Aktiviert wird der Schaltvorgang per Touch-Bedienung in der Dachkonsole oder via Sprachassistent IDA. Die elektronische PDLC-Schicht wird beim blickdichten Zustand spannungsfrei geschaltet. Dadurch ordnen sich die Kristalle in der Schicht so an, dass das Glas nicht mehr durchsichtig ist. Sobald hingegen eine elektrische Spannung auf die Schicht gelegt wird, sortieren sich die Kristalle so, dass wieder Licht durchdringen kann. Zusätzlich zu diesem schaltbaren Blendschutz reflektieren Beschichtungen im Glas die energie-

reiche Infrarotstrahlung aus dem Sonnenlicht, die an sonnenreichen Tagen den Innenraum aufheizen würde. Ebenso wird die Wärmestrahlung der Heizung vom „Smart Glas“ reflektiert und damit im Innenraum gehalten, was insbesondere im Winter ein hohes Komforterlebnis für die Passagiere schafft.

Außenfarben

- Kings Red Metallic
- Gletscherweiß Metallic
- Aquamarinblau Metallic
- Stonewashed Blue Metallic
- Scale Silver Metallic
- Grenadillschwarz Metallic
- Mondsteingrau Uni



Das Panoramadach „Smart Glas“.

¹ ID.7 GTX – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,4–16,2. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.

² ID.7 GTX Tourer – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,8–16,6; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.



DAS GTX-INTERIEUR IM DETAIL

Spezifische GTX-Seriensitze Der neue ID.7 GTX¹ und der ID.7 GTX Tourer² sind hochkomfortable Reisewagen mit der Dynamik hochklassiger Gran-Turismo-Modelle. Für die richtige Balance aus Komfort und Sportlichkeit sorgt eine ergonomisch sehr gut ausgelegte Sitzanlage im GTX-spezifischen Design. Die Sitzmittelbahnen, die Sitzinnenwangen, der Schulterbereich und die Kopfstützen sind im Mikrofasermaterial „ArtVelours Eco“ ausgeführt. In den Sitzaußenflächen kommt ein haptisch angenehmes Kunstleder zum Einsatz. Veredelt werden die Sitze durch rote Ziernähte, rote Keder und einen rot hinterlegten, perforierten GTX-Schriftzug in den Lehnen. Vervollständigt wird das GTX-Design durch rote Biesen im Cockpit und in den Türverkleidungen. Gleichfalls generell in Rot ausgeführt sind die Kontrastnähte des Multifunktionslenkrades und die innenliegende Lenkradspange. Dort eingearbeitet: der GTX-Schriftzug in Chromoptik.

Individualisierte GTX-ergoActive-Sitze Optional können die dynamischen Topmodelle mit GTX-spezifisch individualisierten ergoActive-Vordersitzen ausgestattet werden. Die Innenflächen der Sitze sowie die Kopfstützen sind im Mikrofasermaterial „ArtVelours Eco“ bezogen. Die Sitzaußen-

flächen sind in einem haptisch angenehmen Kunstleder ausgeführt. Rot perforiert: der GTX-Schriftzug in den Sitzlehnen. Zur GTX-Veredelung gehören zudem rote Keder zwischen den Innen- und Außenflächen der Sitze. Die ergoActive-Vordersitze bieten eine elektrische 12-Wege-Einstellung, eine Memory-Funktion, einen Komforteinstieg (automatisches Zurückfahren beim Ein- und Aussteigen) sowie eine Sitztiefeinstellung (verschiebbare Oberschenkelauflage). Darüber hinaus sind die Sitze mit einer aufwendigen Druckpunktmassage in der Sitzlehne, einer wechselseitigen Anhebung der Sitzfläche zur Aktivierung der Rückenmuskulatur sowie einer innovativen Klimatisierung ausgestattet. Neben den individuellen Temperatureinstellungen (kühlen und wärmen)

GTX- Lederlenkrad mit roten Ziernähten und roter Spange.



GTX-Sitze im Mikrofasermaterial „ArtVelours Eco“.

können Fahrer und Beifahrer hier einen Automatikmodus aktivieren; Temperatur- und Feuchtigkeitssensoren in den Sitzen erkennen dabei den Kühl- und/oder Heizbedarf und regeln die Klimatisierung entsprechend. Zudem können drei Sondermodi gewählt werden: maximales Heizen, maximale Belüftung oder maximales Trocknen. Geheizt und belüftet werden auch die Wangen der Sitzfläche und der Lehne. Alle aktivierten Sitzklimatisierungs- und Massagefunktionen schalten sich automatisch nach einer vordefinierten Zeit wieder ab. Die ergoActive-Vordersitze sind Bestandteil des „Interieurpakets Plus“, das zusätzlich unter anderem ein 700 Watt starkes Soundsystem von Harman Kardon sowie eine Sitzheizung für den Fond beinhaltet.

¹ ID.7 GTX – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,4–16,2. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.

² ID.7 GTX Tourer – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,8–16,6; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.





Kofferraum des ID.7 GTX Tourer².



Cockpit-Landschaft des ID.7 GTX¹ und ID.7 GTX Tourer².

Einzigartige Cockpit-Landschaft Konzeptionell geht Volkswagen mit dem ID.7 im Interieur generell einen neuen Weg: Als einziges Fahrzeug seiner Klasse verfügt der VW serienmäßig über ein Augmented-Reality-Head-up-Display. Das eigentliche digitale Cockpit ist deshalb relativ klein, da das Head-up-Display die dominante Informationsquelle für den Fahrer bildet. Als Schaltzentrale fungiert indes das serienmäßige Infotainmentsystem mit seinem im Durchmesser 38 Zentimeter (15 Zoll) großen, optisch freistehenden Touchdisplay und einer selbsterklärend gestalteten Menüstruktur. Die dahinterliegende Architektur der Instrumententafel ist komplett horizontal gegliedert. In dieses geradlinige Design integriert sind die vom 30-Farben-Ambientelicht an Bord der

GTX-Modelle serienmäßig durchleuchteten Dekore und das ebenfalls horizontal ausgelegte Band der Luftausströmer. Dazwischen veredelt ein weich gepolstertes Kunstleder mit roten Biesen die Armaturen des ID.7 GTX¹ und ID.7 GTX Tourer². Das Rot findet sich auch in der unteren Spange des serienmäßig beheizbaren Multifunktionslenkrades wieder. Dort ebenfalls integriert: der GTX-Schriftzug.

GTX-Raumangebot Aufgrund des langen Radstands von 2.971 mm bieten beide Versionen des ID.7 GTX sowohl auf den vorderen als auch hinteren Sitzplätzen ausgesprochen viel Platz. Sowohl den ID.7 GTX¹ als auch den ID.7 GTX Tourer² kennzeichnet zudem ein Höchstmaß an Stauraum. Bis zu

den Lehnen der ersten Sitzreihe (dachhoch mit Gepäcktrennnetz) beladen, stehen in der Limousine 1.586 Liter Volumen zur Verfügung; der Kombi bietet mit 1.714 Litern im Bereich der Heckklappe ein Plus an Laderaum und Ladehöhe. Das Fassungsvermögen mit fünf Personen beträgt an Bord der Limousine, bis zur Höhe der Rücksitzlehne beladen, 532 Liter. Der entsprechende Wert des Kombis liegt bei 605 Litern (Rücksitzbanklehne in der aufrechten Cargo-Position). Der Gepäckraumboden misst bei beiden GTX-Versionen bis zur Rücksitzbank in der Länge 1.074 mm. Werden die Rücksitzlehnen umgeklappt, vergrößert sich die weitgehend ebene Ladeflächenlänge auf 1.948 mm. Die maximale Breite zwischen den Radkästen beträgt exakt 1.000 mm.

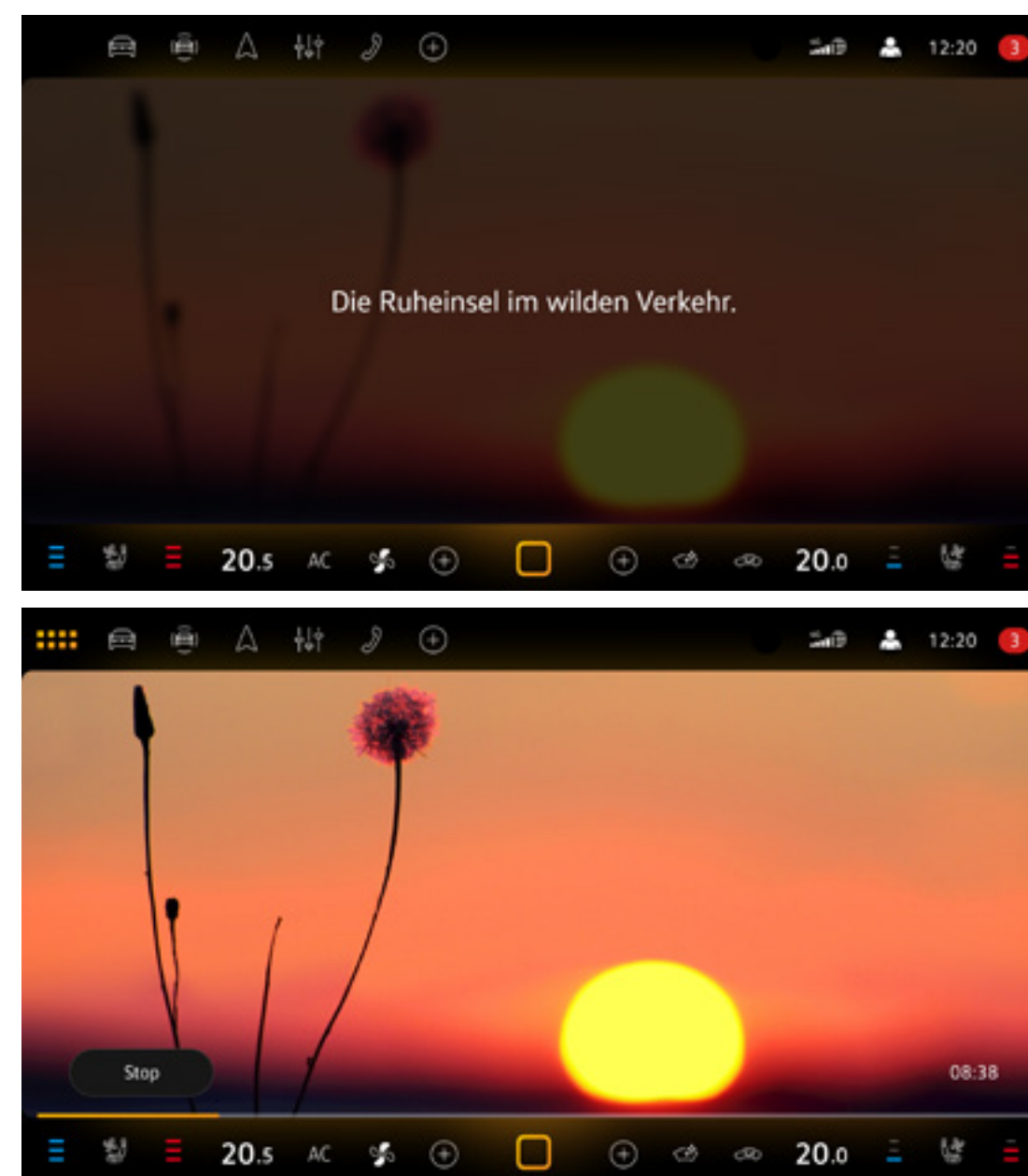
¹ ID.7 GTX – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,4–16,2. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.

² ID.7 GTX Tourer – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,8–16,6; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.



Multifunktionale Wellness In-Car App¹⁰

Neu an Bord des ID.7 GTX¹ und ID.7 GTX Tourer² ist die Wellness In-Car App¹⁰. Mit ihr können über vorkonfigurierte Programme verschiedene Fahrzeugfunktionen angepasst werden, um das Wohlbefinden während der Fahrt oder bei Pausen zu optimieren. Die App nutzt dabei je nach Fahrzeugausstattung Features wie die Ambientebeleuchtung, den Sound, die Klimatisierung, das Panoramadach „Smart Glas“ sowie die Sitzklimatisierung und Sitzmassage. Soundkomponisten haben für die Wellness In-Car App¹⁰ zudem gezielt akustische Klangteppiche entwickelt. Gestartet wird die In-Car App über das Infotainmentsystem. Folgende drei Wellness-Modi gibt es: „Fresh Up“ (Erfrischung), „Calm Down“ (Entspannung) und „Power Break“ (Pause; nur bei stehendem Fahrzeug aktivierbar). Ein Beispiel: „Fresh Up“ aktiviert einen anregenden Sound, eine erfrischende Klimatisierung (via Klimaautomatik und Sitzbelüftung), eine belebende Rückenmassage sowie blaue und türkise Zonen der farblich somit ebenfalls frisch anmutenden Ambientebeleuchtung; die durchleuchteten Dekore in der Schalttafel und den Türverkleidungen und die darunter angeordneten schmalen Lichtstreifen wechseln dabei in einem ruhigen Intervall jeweils von blau zu türkis und umgekehrt. Im ID. Light unterhalb der Windschutzscheibe läuft parallel ebenfalls eine blaue Lichtanimation ab. Der Modus ist zudem indivi-



Screen der Wellness In-Car App¹⁰ im Modus „Calm Down“.

dualisierbar: Statt des vorprogrammierten Sounds kann zum Beispiel der aktuelle Radiosender oder eine Spotify-Playlist beibehalten werden. Ebenso ist es möglich, die Sitzmassage und Sitzklimatisierung jederzeit ab- und wieder anzuschalten. Steht der Volkswagen, laufen im Infotainmentscreen zudem passende Animationen ab. Nach 10 Minuten werden „Fresh up“ und „Calm Down“ automatisch deaktiviert, „Power Break“ nach 20 Minuten. Die Wellness In-Car App¹⁰ ist Bestandteil des in den GTX-Modellen serienmäßigen „Interieurpakets“

und des optionalen „Interieurpakets Plus“. Alternativ kann die Wellness In-Car App¹⁰ auch nachträglich gegen Gebühr freigeschaltet werden.

Gaming per AirConsole¹¹ Kurzweilige Unterhaltung, beispielsweise beim Laden oder einer Rast, wird die neue Integration von Spielen via AirConsole¹¹ bieten. Volkswagen erweitert hier das bereits bestehende Spektrum der Onboard-Spiele. Die Onboard-Spiele sind fest in das Infotainmentsystem installiert und werden via Touchscreen und Multifunktionslenkrad gesteuert. Die neuen Spiele der Gaming-Plattform AirConsole¹¹ werden indes online auf das Infotainmentdisplay gestreamt, das sich dabei in eine Spielekonsole verwandelt. Als Controller dient das Smartphone. Deshalb können die GTX-Reisenden mit ihren Smartphones – wie zu Hause per Spielekonsole und Controller – auch gegeneinander im Match antreten. Volkswagen plant, AirConsole¹¹ voraussichtlich ab Mitte September in den ersten europäischen Ländern auf den Markt zu bringen. Direkt zum Start verfügbar: „GoKartGo Air“, „Trivia Crack“, „Ludo“, „Tumblestone“, „Friends Quiz“ und „Golazo“. Bis zum Jahreswechsel 2024/2025 soll das Angebot um mehrere Spiele für ein noch größeres Spektrum europäischer Länder erweitert werden. Parallel zu den Baureihe ID.7, ID.5, ID.4 und ID.3 (ab ID. Software 4.0) wird AirConsole¹¹

auch im neuen Passat, dem neuen Tiguan sowie im neuen Golf und Golf Variant starten. Um AirConsole¹¹ nutzen zu können, ist ein aktiver „VW Connect Plus“-Vertrag notwendig. Zudem muss ein registrierter Hauptnutzer mit an Bord sein. Und so funktioniert es: Sobald der Wagen steht und online ist, kann AirConsole¹¹ als In-Car App gestartet werden. Dann einfach einen QR-Code auf dem Infotainmentscreen scannen, um das Smartphone zu verbinden. Die Auswahl und Steuerung der Spiele erfolgt nun, wie skizziert, mittels Smartphone. Bild und Ton werden über das Infotainment- und Audiosystem ausgegeben.

¹ ID.7 GTX – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,4–16,2. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.

² ID.7 GTX Tourer – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,8–16,6; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.



DIE GTX-AUSSTATTUNG IM DETAIL⁴

Alles an Bord Zur erweiterten GTX-Serienausstattung gehören über die optischen Exterieur- und Interieur-Individualisierungen hinaus unter anderem folgende Features: der elektrische Allradantrieb (4MOTION), das DC-Laden mit bis zu 200 kW, ein spezifisch abgestimmtes Fahrwerk, eine sportlich ausgelegte Progressivlenkung, „IQ.LIGHT – LED-Matrix-Scheinwerfer“, LED-Rückleuchten mit dynamischer Blinkfunktion, eine dunkle Privacy-Verglasung im Fond, die 20-Zoll-Leichtmetallräder des Typs „Skagen“ mit glanzgedrehten Oberflächen (Reifen vorn 235/45 R 20, hinten 255/40 R 29) und eine 30- statt 10-farbige Ambientebeleuchtung. Analog zu den „Pro“- und „Pro S“-Modellen haben die GTX-Versionen zudem Seriedetails wie ein Augmented-Reality-Head-up-Display, „App-Connect“ Wireless für Apple CarPlay und Android Auto, den Sprachassistenten IDA, eine Zwei-Zonen-Klimaautomatik (optional: Drei-Zonen-Klimaautomatik „Air Care Climatronic“), das schlüssellose Schließ- und Startsystem „Keyless Access“ und eine Diebstahlwarnanlage an Bord.



Die neue 21-Zoll-GTX-Felge „Mataró“.



Weiß illuminiertes VW-Zeichen in der Frontpartie.



Rot illuminiertes VW-Zeichen in der Heckpartie.

- ¹ ID.7 GTX – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,4–16,2. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.
- ² ID.7 GTX Tourer – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,8–16,6; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.



State-of-the-Art-Assistenzsysteme

Beide ID.7 GTX sind serienmäßig mit einem großen Spektrum modernster Assistenzsysteme ausgestattet. Dazu gehören der Spurhalte- („Lane Assist“) und Spurwechselassistent („Side Assist“), der neue Ausstiegswarner (Warnung beim Aussteigen vor Verkehr von hinten⁶), die Abbiege- und Ausweichunterstützung, die automatische Distanzregelung ACC, die Verkehrszeichenerkennung, die Rückfahrkamera „Rear View“ und eine Einparkhilfe. Zu den optionalen Systemen zählen der neue Parkassistent „Park Assist Pro“ inklusive Einparkhilfe, die Memory-Funktion für den Parkassistenten, der weiterentwickelte „Connected Travel Assist mit Online-Daten“ und die Umgebungsansicht „Area View“. All diese optionalen Systeme sind mit einem Klick über das Assistenzpaket „IQ.DRIVE“ konfigurierbar. Die Systeme des „IQ.DRIVE“-Pakets im Detail:

¹ ID.7 GTX – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,4–16,2. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.

² ID.7 GTX Tourer – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,8–16,6; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.

„Connected Travel Assist mit Online-Daten“

Der bekannte „Travel Assist“ (inklusive „Lane Assist“, automatischer Distanzregelung ACC und „Emergency Assist“) wurde weiterentwickelt und noch stärker mit Online-Daten vernetzt. Die Bezeichnung des Systems änderte sich deshalb in „Connected Travel Assist mit Online-Daten“. Die neueste Version reagiert noch menschenähnlicher als das Vorgängersystem und bietet auf der Autobahn einen assistierten Spurwechsel an⁶. Grundsätzlich passt das System vorausschauend die Geschwindigkeit an⁶ – auch vor Kurven oder Kreisverkehren. Über ein Backend greift der „Connected Travel Assist mit Online-Daten“ online auf die anonymisierten Fahrdaten Hunderttausender anderer Volkswagen zu. Sobald diese Daten online zur Verfügung stehen, kann der neue „Connected Travel Assist mit Online-Daten“⁶ zum Beispiel auch ohne erkennbare Fahrbegrenzungen die Spur halten und das Tempo noch perfekter an den Straßenverlauf anpassen.

„Park Assist Pro“ und Memory-Funktion

Die Grundfunktion des „Park Assist Pro“ ist ein auch aus anderen Volkswagen bekanntes System. Es ermöglicht das assistierte Einparken⁷ in längs oder quer zur Fahrtrichtung angeordnete Parklücken. Ebenso ist das assistierte Ausparken⁷ aus Längsparklücken möglich. Der ID.7 GTX¹ und ID.7 GTX Tourer² übernehmen dabei das Beschleunigen, Bremsen und Lenken. Neu ist die



Im Fahrprofil „Traction“ bietet der elektrische Allradantrieb zum Beispiel auf Schnee die optimale Traktion.

Memory-Funktion⁹. Mit diesem Feature zeichnet das System die letzten 50 gefahrenen Meter und damit die Einparksituation auf. Ist der ID.7 GTX¹ zum Stehen gekommen, kann das Parkmanöver gespeichert werden. Erreicht der Volkswagen erneut diese Position, bietet er automatisch an, das Einparken⁶ zu übernehmen. Auch das selbstständige Ausparken⁶ ist möglich. Bis zu fünf Parkmanöver können gespeichert werden. Ebenfalls neu ist das Remote-Parking. Via „Park Assist Pro“ und einer gleichnamigen App ist es hier möglich, den ID.7 GTX¹ und ID.7 GTX Tourer² per Smartphone auch von außen und damit fernbedient^{6/9} ein- und auszuparken.

„Area View“ Alle ID.7 sind serienmäßig mit einer Rückfahrkamera ausgestattet. Via „IQ.DRIVE“-Paket greift das System zusätzlich auf jeweils eine Kamera in den Außenspiegeln sowie eine Kamera in der Frontpartie zu und errechnet aus den Daten eine Art 360-Grad-Vogelperspektive auf den ID.7 GTX¹ und ID.7 GTX Tourer²: „Area View“. Dabei wird der Wagen von oben gezeigt, sodass beispielsweise Bordsteinkanten und Parkplatzmarkierungen perfekt erkannt⁶ werden können. Selbst ein Blick um die Ecke ist im Rahmen des technisch Machbaren möglich.

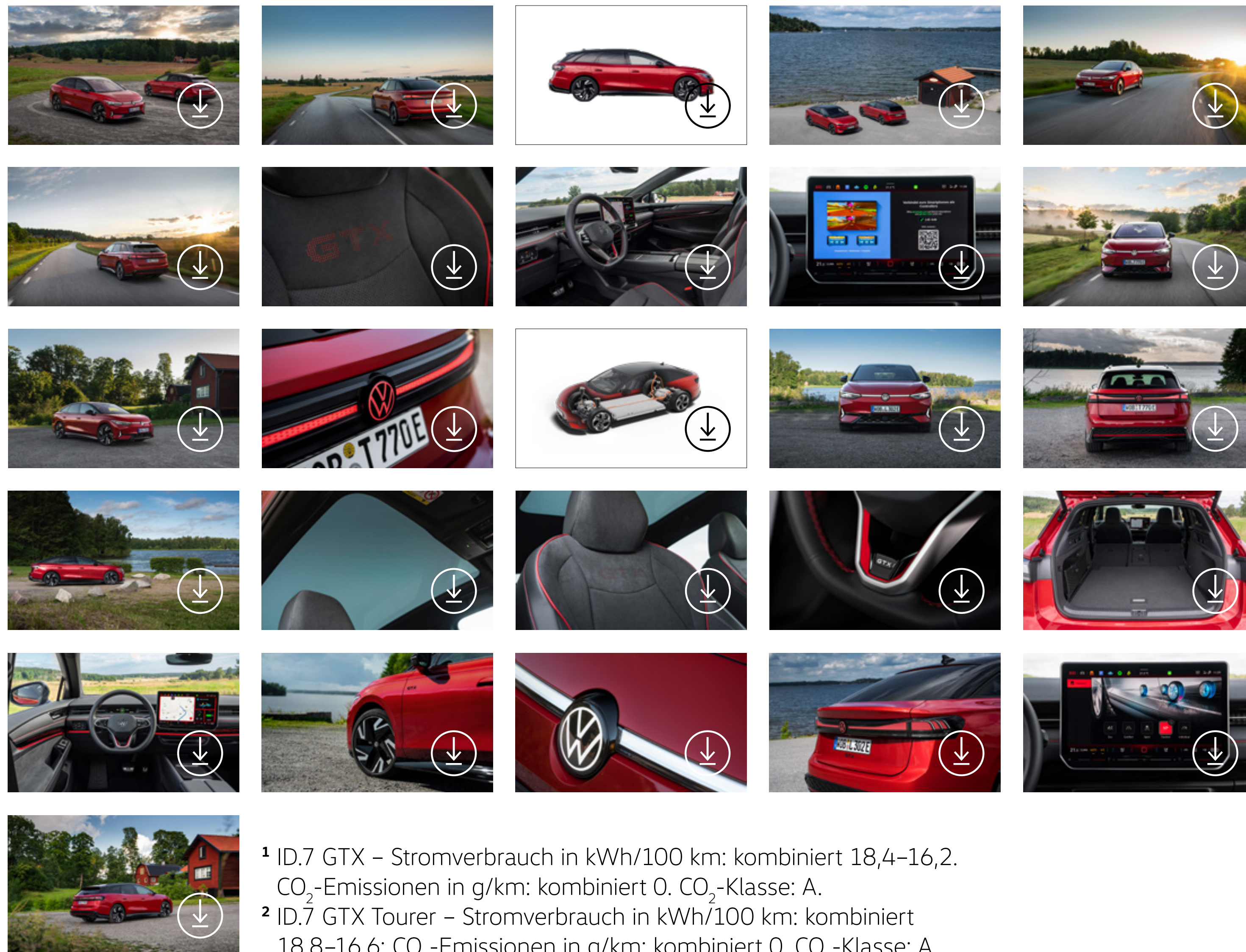


MEDIATHEK



Nutzungsrechte

Die auf www.volkswagen-newsroom.com bereitgestellten Text-, Bild-, Audio- und Video-Dokumente dienen ausschließlich dem Zwecke der eigenen Information, können zu redaktionellen Darstellungen im Social Web genutzt werden oder im Fall von Journalisten, Influencern und Mitarbeitern von Medienunternehmen als Quelle für die eigene redaktionelle Berichterstattung. Text-, Bild-, Audio- und Video-Dokumente dürfen nicht zu kommerziellen Zwecken genutzt oder an Dritte weitergegeben werden. Im Übrigen finden für die Nutzung von www.volkswagen-newsroom.com die hierfür einschlägigen Nutzungsbedingungen Anwendung.



- ¹ ID.7 GTX – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,4–16,2. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.
- ² ID.7 GTX Tourer – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,8–16,6; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.



HINWEISE

- 1 ID.7 GTX – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,4–16,2. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.
- 2 ID.7 GTX Tourer – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,8–16,6; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.
- 3 Nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure, WLTP) in der reichweitengünstigsten Ausstattungsvariante auf dem Rollenprüfstand ermittelte Reichweite. Die tatsächlichen WLTP-Reichweitenwerte können ausstattungsbedingt abweichen. Die tatsächliche Reichweite weicht in der Praxis u. a. abhängig von Fahrstil, Geschwindigkeit, Einsatz von Komfort-/Nebenverbrauchern, Außentemperatur, Anzahl Mitfahrer/Zuladung, Topografie und dem Alterungs- und Verschleißprozess der Batterie ab.
- 4 Alle Ausstattungsangaben gelten für den deutschen Markt. Auf anderen Märkten können sich Änderungen ergeben.
- 5 Maximal mögliche Ladeleistung. Verschiedene Ladestationen können sich bei gleicher kW-Leistung in ihrem Ladeverhalten unterscheiden. Neben der kW-Leistung der Ladestation hat auch der maximale Ladestrom einen Einfluss auf die fließende Energiemenge. Des Weiteren beeinflussen Umgebungs- und Batterietemperatur sowie der Ladezustand die maximal mögliche Ladeleistung. Die angegebene maximale Ladeleistung wird unter WLTP-Bedingungen bei einer Temperatur von ca. 23°C und einem Ladezustand ab fünf Prozent ermittelt. Ändern sich diese Variablen, kann auch die Ladeleistung von der Normangabe abweichen.
- 6 Im Rahmen der Grenzen des Systems: Der Fahrer muss jederzeit bereit sein, das Assistenzsystem zu übersteuern. Er wird nicht von seiner Verantwortung entbunden, das Fahrzeug umsichtig zu fahren.
- 7 Die Fahrassistenzfunktion „Schwarmdaten für Travel Assist“ ist nur im Rahmen der Grenzen des Systems und bis zur Fahrzeug-Höchstgeschwindigkeit nutzbar. Die fahrende Person trägt allein die Verantwortung, das Fahrzeug umsichtig zu fahren, und muss immer bereit sein, das Assistenzsystem zu übersteuern. Wenn die fahrende Person eingreift, erhält sie stets die volle Kontrolle zurück. Die Assistenzfunktion kann jederzeit durch die Taste am Multifunktionslenkrad aktiviert und deaktiviert werden. Um den Dienst „Schwarmdaten für Travel Assist“ zu aktivieren, benötigen Sie ein Volkswagen ID Benutzerkonto und eine gültige Vertragslaufzeit für VW Connect / We Connect (Details siehe hier: <https://www.volkswagen.de/de/konnektivitaet-und-mobilitaetsdienste/konnektivitaet/we-connect/aktivierung.html>). Zusätzlich ist ein separater Vertrag für die Schwarmdaten, das heißt den sogenannten Online-Anteil, notwendig. Sie haben die Möglichkeit, die Laufzeit kostenpflichtig zu verlängern, nachdem die initiale Nutzungsdauer abgelaufen ist. In folgenden Ländern ist der Online-Anteil des Travel Assist verfügbar: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn und Zypern. Der Online-Anteil der „Schwarmdaten für Travel Assist“ ist nur im Rahmen der Mobilfunk-Netzabdeckung und bei entsprechenden Privatsphäre-Einstellungen nutzbar und kann jederzeit in der App und bei myVolkswagen deaktiviert werden.
Die Online-Funktionen, das heißt die Schwarmdaten, werden durch eine im Fahrzeug integrierte Internetverbindung ermöglicht. Die damit verbundenen innerhalb Europas anfallenden Datenkosten werden im Rahmen der Netzabdeckung von der Volkswagen AG getragen. Durch den Datenaustausch über das Internet können – abhängig von Ihrem jeweiligen Mobilfunktarif und insbesondere beim Betrieb im Ausland – zusätzliche Kosten (z. B. Roaming-Gebühren) entstehen. Die Dienste stehen für die jeweils vereinbarte Vertragslaufzeit zur Verfügung und können während der Vertragslaufzeit inhaltlichen Änderungen unterliegen bzw. eingestellt werden. Nähere Informationen erhalten Sie unter connect.volkswagen.com und bei Ihrem Volkswagen Partner. Informationen zu Mobilfunk-Tarifbedingungen erhalten Sie bei Ihrem Mobilfunkanbieter.

HINWEISE

- ⁸ Optionale Ausstattung.
- ⁹ Für das fernbediente Parken mit Park Assist Pro müssen Sie die „VW Park Assist Pro“ App der Volkswagen AG herunterladen. Vor der ersten Nutzung müssen die Nutzungsbedingungen in der App angenommen werden. Die App ist für iOS-Geräte (ab iOS 15; iPhone 6s oder neuer) ausgelegt. Bei der Verwendung mit anderen, insbesondere Android-Endgeräten, kann es je nach Betriebssystem und Modell des mobilen Endgeräts zu Einschränkungen beim Aufbau der Bluetooth-Verbindung oder deren Stabilität kommen. In diesen Fällen kann das Parkmanöver nicht fernbedient durchgeführt werden oder wird entsprechend abgebrochen. Weitere Informationen zur App finden Sie hier: <https://apps.apple.com/de/app/vw/id1515103231>; <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.volkswagen.pap>
- ¹⁰ Zur Nutzung der Wellness In-Car App benötigen Sie ein Volkswagen ID Benutzerkonto und einen separaten VW Connect Vertrag, welcher online unter www.myvolkswagen.net oder über die App „Volkswagen“ (erhältlich im App Store und Google Play Store) mit der Volkswagen AG abzuschließen ist. Zusätzlich ist eine Identifikation als Hauptnutzer erforderlich. Die In-Car App finden Sie im In-Car Shop des Infotainment-Systems oder im Volkswagen Connect Shop (unter <https://connect-shop.volkswagen.com>), wobei zu beachten ist, dass die Verfügbarkeit von Land zu Land variieren kann. Zum Download der Wellness In-Car App im In-Car Shop wird eine aktive Internetverbindung benötigt. Die Wellness In-Car App ist durch alle Fahrer nutzbar und nicht auf andere Fahrzeuge übertragbar. Nähere Informationen erhalten Sie unter connect.volkswagen.com und bei Ihrem Volkswagen Partner. Bitte beachten Sie außerdem die aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Wellness In-Car App.
- ¹¹ Die Volkswagen AG (Volkswagen) ermöglicht mit dieser In-Car App den Zugang zu AirConsole. Volkswagen ist nicht für die Bereitstellung der AirConsole-Inhalte verantwortlich. Die N-Dream AG stellt die Spiele in eigener Verantwortung bereit. Die Nutzung von AirConsole-Spielen richtet sich nach den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzerklärung der N-Dream AG. Informationen zur Datenverarbeitung zum Zwecke der Weitergabe von Daten an die N-Dream AG finden Sie in der VW Connect Datenschutzerklärung.

Die Reichweitenangaben sind Prognosewerte nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure, WLTP). Die tatsächlichen WLTP-Reichweitenwerte können ausstattungsbedingt abweichen. Die tatsächliche Reichweite weicht in der Praxis abhängig von Fahrstil, Geschwindigkeit, Einsatz von Komfort-/Nebenverbrauchern, Außentemperatur, Anzahl Mitfahrer/Zuladung und Topografie ab.

Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Am 1. Januar 2022 hat der WLTP-Prüfzyklus den NEFZ-Prüfzyklus vollständig ersetzt, sodass für nach diesem Datum neu typgenehmigte Fahrzeuge keine NEFZ-Werte vorliegen.

Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Zusatzausstattungen und Zubehör (Anbauteile, Reifenformat usw.) können relevante Fahrzeugparameter wie z. B. Gewicht, Rollwiderstand und Aerodynamik verändern und neben Witterungs- und Verkehrsbedingungen sowie dem individuellen Fahrverhalten den Kraftstoffverbrauch, den Stromverbrauch, die CO₂-Emissionen und die Fahrleistungswerte eines Fahrzeugs beeinflussen.

Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Dadurch können sich seit dem 1. September 2018 bei der Fahrzeugbesteuerung entsprechende Änderungen ergeben. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter <http://www.volkswagen.de/wltp>.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, D-73760 Ostfildern oder unter www.dat.de/co2 erhältlich ist.

Volkswagen Aktiengesellschaft
Berliner Ring 2
D-38440 Wolfsburg

Verantwortlich für den Inhalt:
Volkswagen Produktkommunikation

Bildnachweise:
Volkswagen Aktiengesellschaft

Stand: August 2024

© 2024 Volkswagen Aktiengesellschaft



ID.7 GTX Tourer Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,8-16,6; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.

